

Verrechnungsstelle Obrigheim, Postfach 11 64, 74843 Obrigheim

«Einrichtung»  
«Patron» «Ort»  
«Anrede\_Adr» «Anrede» «Nachname»  
«Straße»  
«PLZOrt»

## Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden Obrigheim

Kirchgasse 5, 74847 Obrigheim

Tel.: 06261/9719-0  
Fax: 06261/9719-33  
E-Mail: [info@vst-obrigheim.de](mailto:info@vst-obrigheim.de)  
Homepage: [www.vst-obrigheim.de](http://www.vst-obrigheim.de)

Es schreibt Ihnen: Herr Muth  
Durchwahl: 0 62 61 / 97 19 - 11

Ihr Brief vom:  
Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: «KtoNr» Mu - ba

Datum: **6. Februar 2008**

### Rundbrief 2 / 2008

Sehr geehrte«Anrede\_sgh» «Anrede» «Nachname»,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Unser Rundbrief hat folgende Themen:

- 1. Energie-Ausweis**
- 2. Ehrenamtsfreibetrag (§ 3 Nr. 26 a EStG)**
- 3. Beteiligung der Mitarbeitervertretung**
- 4. Inventarverzeichnis**

#### 1. Energie-Ausweis

Das Erzb. Ordinariat Freiburg hat in einem Merkblatt seine Empfehlungen zum Thema Energie-Ausweis zusammengefasst. Eine Kopie dieses Merkblattes liegt diesem Rundbrief bei. Wichtig ist, dass der Energieausweis gesetzlich nur vorgeschrieben ist bei Vermietungen und Gebäudeverkäufen. Für selbstgenutzte Gebäude (also Kindergärten, Pfarrhäuser, Gemeindehäuser, Kirchen und Kapellen) ist ein solcher Ausweis nicht erforderlich.

#### 2. Ehrenamtsfreibetrag (§ 3 Nr. 26 a EStG)

Durch eine Ergänzung der Steuerbefreiungsvorschriften im Einkommenssteuergesetz wurde ein Freibetrag für Einnahmen aus nebenberuflicher Tätigkeit im kirchlichen Bereich bis zu 500,00 € pro Jahr eingeführt. Damit soll der Aufwand im Rahmen einer nebenberuflichen Tätigkeit auch für Kirchengemeinden steuerfrei abgegolten werden können. Mit diesem Freibetrag können wir künftig kleinere Geld- oder Sachgeschenke an Ehrenamtliche steuerfrei belassen. Die Geschenke mussten bisher versteuert werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, dass nun bis zu einem Betrag von 500,00 € - weil dieser Betrag steuerfrei ausgezahlt werden könnte - für ehrenamtliche Arbeit eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden kann.

Sie erreichen uns: Mo. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr  
Di.-Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.30 Uhr

Bankverbindung:  
Sparkasse Neckartal-Odenwald 3060902 (BLZ 674 500 48)

Bitte beachten Sie jedoch, dass dieser Betrag nur einmal im Jahr bis 500,00 € aufgewendet werden darf. Ein zusätzliches Geschenk würde diesen Betrag dann übersteigen und wäre steuerpflichtig.

Wenn Sie also künftig von der Möglichkeit, für ehrenamtliche Arbeit eine Spendenbescheinigung ausstellen zu können, Gebrauch machen wollen, bitten wir Sie um Information an uns. Wir werden dann die Spende und die gespendete Arbeitsleistung (Eigenleistung) bei uns verbuchen.

Die Möglichkeit, bis zu 500,00 € für ehrenamtliche Arbeit künftig steuerfrei auszahlen zu können, soll und darf jedoch nicht dazu führen, dass bisher unentgeltlich geleistete ehrenamtliche Arbeit künftig bezahlt wird. Dies widerspräche dem Sinn einer Ehrenamtlichkeit und wäre für viele Bereiche des kirchlichen Engagements auch gar nicht finanzierbar. Wir raten Ihnen deshalb zur Zurückhaltung.

### 3. Beteiligung der Mitarbeitervertretung

Die Mitarbeitervertretung ist insbesondere in diesen Angelegenheiten sowohl für den Bereich der Kirchengemeinden als auch für die Kindergärten zu beteiligen:

- bei Kündigungen
- ablehnen einer Nebentätigkeit
- Stellenausschreibungen
- Änderung und Ergänzung des Stellenplanes
- eingegangene Anträge auf Sonderurlaub.

Immer dann, wenn wir an einem Prozess beteiligt sind, übernehmen wir auch die damit zusammenhängende MAV-Beteiligung. Sind wir allerdings nicht beteiligt (z. B. Stellenausschreibungen), sind Sie auch selbst für die Beteiligung bzw. Information der Mitarbeitervertretung verantwortlich. Bitte beachten Sie diese Regeln zur Vermeidung von Missverständnissen und informieren Sie auch die Verantwortlichen in Ihrer Kirchengemeinde darüber.

### 4. Inventarverzeichnis

Für jedes kirchliche Gebäude muss ein Inventarverzeichnis erstellt werden. Dort sind alle Gegenstände aufzuführen bzw. dann auszutragen, wenn sie aus dem Bestand herausgenommen werden. In das Inventarverzeichnis müssen alle Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände (nicht Verbrauchs- und Büromaterial) erst ab diesen Wertgrenzen eingetragen werden:

- in Kindergärten ab 50,00 €
- im übrigen Bereich der Kirchengemeinden ab 200,00 €.

Das Inventarverzeichnis ist laufend zu aktualisieren, d. h., Zugänge sind ein- und Abgänge auszutragen.

Für das Inventarverzeichnis eines Kindergartens ist die jeweilige Leiterin verantwortlich. Wir empfehlen Ihnen, sich einmal jährlich dieses Inventarverzeichnis vorlegen zu lassen.

Freundliche Grüße aus Obrigheim